

Marktplatz „Gute Geschäfte“ als Partnerschaftsbörse für Wirtschaft und Nonprofit Organisationen

Sensationelles Ergebnis: 62 Kooperationsvereinbarungen mit einem Gegenwert von 100.120,-- Euro

Wien, 22. April 2009

Am 21. April luden Fundraising Verband Austria (FVA) und respACT gemeinsam in den Kassensaal der BAWAG P.S.K. Zentrale Wien zu einer Partnerschaftsbörse für Unternehmen und NPO.. Der interaktive Nachmittag, der 23 NPOs und 20 Unternehmen durch organisiertes Handeln einander näher brachte generierte einen großen gesellschaftlichen Mehrwert: Insgesamt wurden 62 Vereinbarungen im Gegenwert von 100.120,-- Euro getroffen.

Angebot und Nachfrage bestimmen die Engagementvereinbarung

Am Wiener Marktplatz „Gute Geschäfte“ handelten Wirtschaftsunternehmen und NPOs in 1½ Stunden Engagementvereinbarungen auf gleicher Augenhöhe aus. Sachmittel, Infrastruktur, Arbeitskraft von MitarbeiterInnen, Beratung oder die Vermittlung von Fachwissen bestimmten die Angebote der über 20 Unternehmen. Von Seiten der NPOs wurden beispielsweise Erste Hilfe Kurse, Theaterauftritte bei Firmenevents oder „Cook a Team“ - Teambuilding einmal anders - geboten. Der Kreativität dieses „Speed-Datings“ waren keine Grenzen gesetzt. Außer der Frage nach Geldspenden. Die war Tabu.

Kooperation Wien Work & Intercontinental - ein gelungenes Beispiel der Integration auf gleicher Augenhöhe

Sowohl bei Wien Work als auch im Hotel Intercontinental hat die Lehrlingsausbildung einen sehr hohen Stellenwert. „Um den Jugendlichen einen Austausch auf „gleicher Augenhöhe“ zu ermöglichen, haben wir vereinbart, dass unter dem Motto „Meine-deine-unsere Lehrlinge“ die Auszubildenden vom Intercontinental bei Wien Work im Rahmen ihrer Ausbildung eingesetzt werden und vice versa. Das umfasst etwa den Einsatz bei Wien Work Caterings oder den Einsatz von Wien Work Lehrlingen bei Intercontinental Veranstaltungen und in der Hotelkantine“, beschreibt Andrea Angermann von Wien Work die am Marktplatz getroffene Vereinbarung.

„Wir sind begeistert von der Möglichkeit die Marktplatzmethode zur Anbahnung längerfristiger Kooperationen abseits von Spendengeldern und Sachspenden zu nutzen. Insbesondere das Kooperationsprojekt mit Wien Work wird ohne Zweifel zu einer langfristigen Partnerschaft führen“, so Ronald Hoogerbrugge, Hotelmanager des Hotel Intercontinental Wien.

Effektive Methode zur Etablierung langfristiger Partnerschaften

„Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es für NPOs oftmals nicht einfach, sich bei Unternehmen Gehör für ihre Arbeit zu verschaffen. Der Marktplatz ist da die effektivste Methode, NPOs und Unternehmen zusammenzubringen.“ meint Dr. Günther Lutschinger vom Fundraising Verband Austria. Die Veranstalter sind überzeugt, dass aus einigen kleinen Vereinbarungen starke, strategische Partnerschaften entstehen werden. So geschehen bei der BAWAG P.S.K. und den Roten Nasen Clowndoctors. „Wir arbeiten nach einem ersten Marktplatz sehr erfolgreich mit den Roten Nasen Clowndoctors zusammen. Diese Kooperation ist jetzt bereits fixer Bestandteil unserer CSR Strategie. Mit der aktiven Unterstützung des diesjährigen Marktplatzes wollen wir mithelfen, eine Plattform zu schaffen, auf der sich Wirtschaft und Nonprofit-Organisationen treffen und austauschen können“, so Mag. Rudolf Leeb, Leiter Sponsoring der BAWAG P.S.K.

Vertrauensaufbau in Krisenzeiten

Corporate Social Responsibility (CSR) also Verantwortungsvolle Unternehmensführung gewinnt bei Unternehmen vor allem in Krisenzeiten mehr an Bedeutung. „Kooperationen und Partnerschaften, eingebettet in eine CSR Strategie, wirken positiv auf die Motivation der MitarbeiterInnen, erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit und tragen zum Vertrauensaufbau in der Öffentlichkeit bei.“, erklärt DI Roman H. Mesicek, Geschäftsführer von respACT- austrian business council for sustainable development.

Das Konzept der Marktplatzmethode kommt ursprünglich aus den Niederlanden. In Deutschland, konnten bis heute mehr als 2.000 Kooperationen an ca. 50 Marktplätzen abgeschlossen werden. Dieser Erfolg hat die Initiatoren der Veranstaltung in Österreich inspiriert, den Marktplatz auch nach Wien zu holen. Und die Veranstalter FVA und respACT sind sich einig „Nach diesem überaus erfolgreichen Auftakt, wird der nächste Marktplatz nicht lange auf sich warten lassen.“

Fotos erhalten Sie auf Anfrage oder unter www.respact.at/presse.

Rückfragehinweis:

Mag.(FH) Michaela Muttenthaler
Fundraising Verband Austria
1180 Wien, Herbeckstraße 27/10
Tel.: +43 – 676 – 62 18 290
michaela.muttenthaler@fundraising.at

Mag. Daniela Knieling
respACT – austrian business council for sustainable development
1010 Wien, Herrengasse 6-8/6/1/3
Tel: 01/ 710 10 77 16
d.knieling@respact.at

Mag. Rudolf Leeb
BAWAG P.S.K. - Development and Communications / Sponsoring und kulturelle
Angelegenheiten
01/ 534 53 - 22 594
rudolf.lee@bawagpsk.com

Fundraising Verband Austria

Der FVA ist eine Mitgliedsorganisation von 85 Nonprofit und Profit Organisationen mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für den österreichischen Spendenmarkt zu verbessern sowie die Ausbildung und Qualitätsstandards im Fundraising weiter zu entwickeln. Mehr Information unter www.fundraising.at

respACT – austrian business council for sustainable development

Der Verein respACT – austrian business council for sustainable development ist die führende Unternehmensplattform für Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltige Entwicklung in Österreich. Weitere Informationen: www.respact.at